

*Ute Volbracht*

**Wie mutig ist Rapunzels Prinz?**

**Märchen als Begleiter für bewegungspädagogische Förderung**

An einer Schule für sprach- und lernbehinderte Kinder

wurde ein Spiel- und Sporttag konzipiert, bei dem man sich den Inhalten von Märchen durch charakteristische Bewegungsangebote näherte. Dabei wurden spielerisch elementare motorische bzw. psychomotorische Fähigkeiten trainiert.

**1 3 2**

*Hans-Joachim Schemel*

**Naturerfahrungsräume in Städten**

Städtische Naturerfahrungsräume sind Grünflächen im Wohnumfeld, auf denen sich die Natur frei entwickeln kann und die sich als „wilde“ Spielräume für Kinder und



Jugendliche eignen. In dem Beitrag wird das Konzept der Naturerfahrungsräume und Naturspielberge dargestellt.

**1 4 9**

*Kirsten Fath*

**Stereotypes und selbstverletzendes Verhalten bei Menschen mit schweren Behinderungen**

Die Autorin beschreibt ein neues, verschiedene bewegungstherapeutische Konzepte integrierendes Sport- und Bewegungskonzept für Menschen mit sehr schweren

Behinderungen. Anschließend wird exemplarisch die individuelle Methodik anhand eines Fallbeispiels ausführlicher dargestellt.

**1 5 3**

*Lea Enßle, Christian Klys*

**„Reif für die Insel“ – Psychomotorik für Menschen mit schwerer geistiger Behinderung**

In einer Einrichtung für Menschen mit schwerer geistiger Behinderung findet wöchentlich eine Psychomotorikgruppe statt. Die Autoren skizzieren die möglichen Bewegungshemmungen bei geistig

behinderten Menschen. Anschließend wird der typische Ablauf einer Psychomotorikstunde beschrieben.

**1 3 7**

*Hans J. Beins*

**Psychomotorik ohne Grenzen**

**Eine Veranstaltung im Zentrum für kindliche Entwicklung in Bandung/Indonesien**

Der Autor berichtet über die Vorgeschichte und den Ablauf einer erlebnisreichen Psychomotorik-Woche im Zentrum für kindliche Entwicklung in

Bandung/Indonesien, zu der er auf Einladung des Veranstalters gereist war.

**1 6 2**

*Bernard Aucouturier*

**Frühe Angst**

**Die Bedeutung der präverbalen Lebenszeit und die somato-psychische Integration**

Der Artikel stellt Auszüge aus einem Vortrag Bernard Aucouturiers zusammen, in dem dieser über frühe Ängste und ihre möglichen Auswirkungen auf sämtliche Körperfunktionen des Kindes sprach. Außer-

dem wird die Bedeutung der präverbalen Lebenszeit, auch für die somato-psychische Integration, erörtert.

**1 4 2**

*Helen Schneider*

**Psychomotorik mit dementen Altenpflegeheimbewohnern**

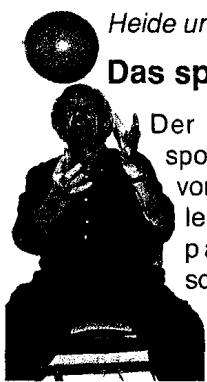
Die Autorin beschreibt ein von ihr mit dementen Pflegeheimbewohnern durchgeführtes Psychomotorikangebot und geht auf die Besonderheiten bezüglich des Umgangs und

der psychomotorischen Möglichkeiten ein. Darüber hinaus wird die Bedeutung der Biografiearbeit beleuchtet.

**1 4 5**

*Heide und Gernot Tille*

**Das sportliche Üben mit Älteren**



Der Seniorensport verlangt vom Übungsleiter andere pädagogische und methodische Herangehenswei-

sen als der Sport mit anderen Altersgruppen. In dem Artikel werden die Ziele des Sports im Alter, die veränderte Belastungsdosierung sowie die Vorgehensweise für das Üben dargelegt.

**1 6 4**

<b>Aktuelles</b> .....	<b>161, 171</b>
<b>Hilfsmittel</b> .....	<b>159, 175</b>
<b>Medien</b> .....	<b>178</b>
<b>Termine</b> .....	<b>181</b>
<b>Vorschau/Impressum</b> .....	<b>186</b>